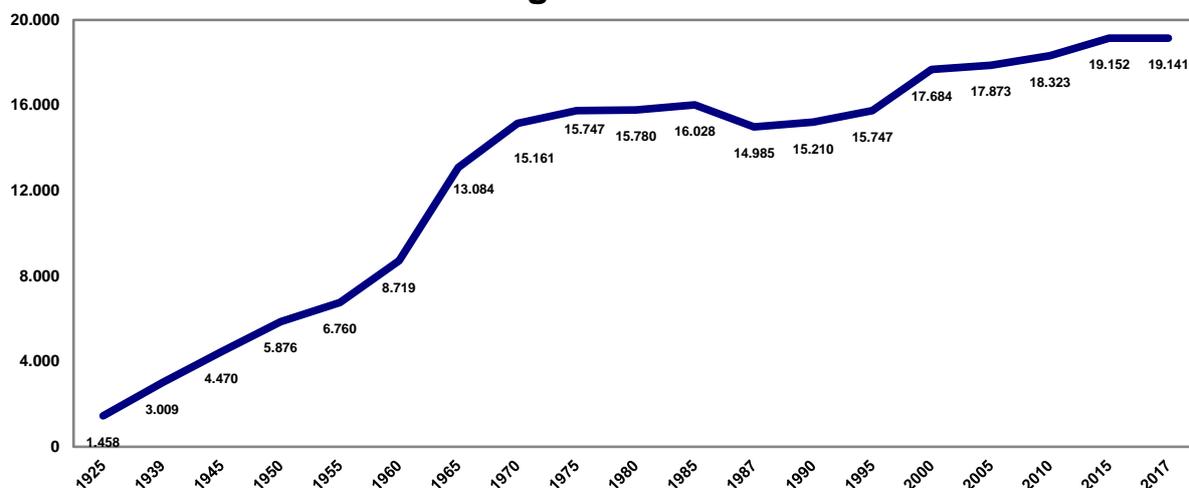
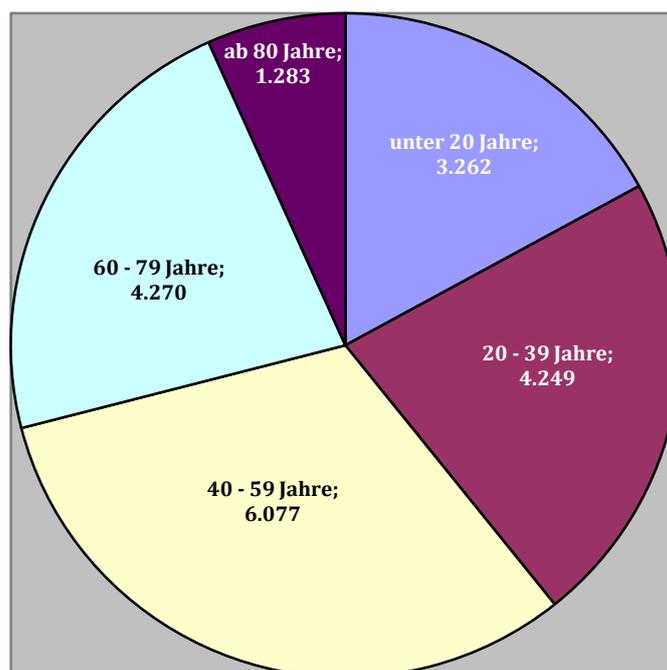


# Bericht zur Einwohnerversammlung 2018

## Entwicklung der Einwohnerzahl



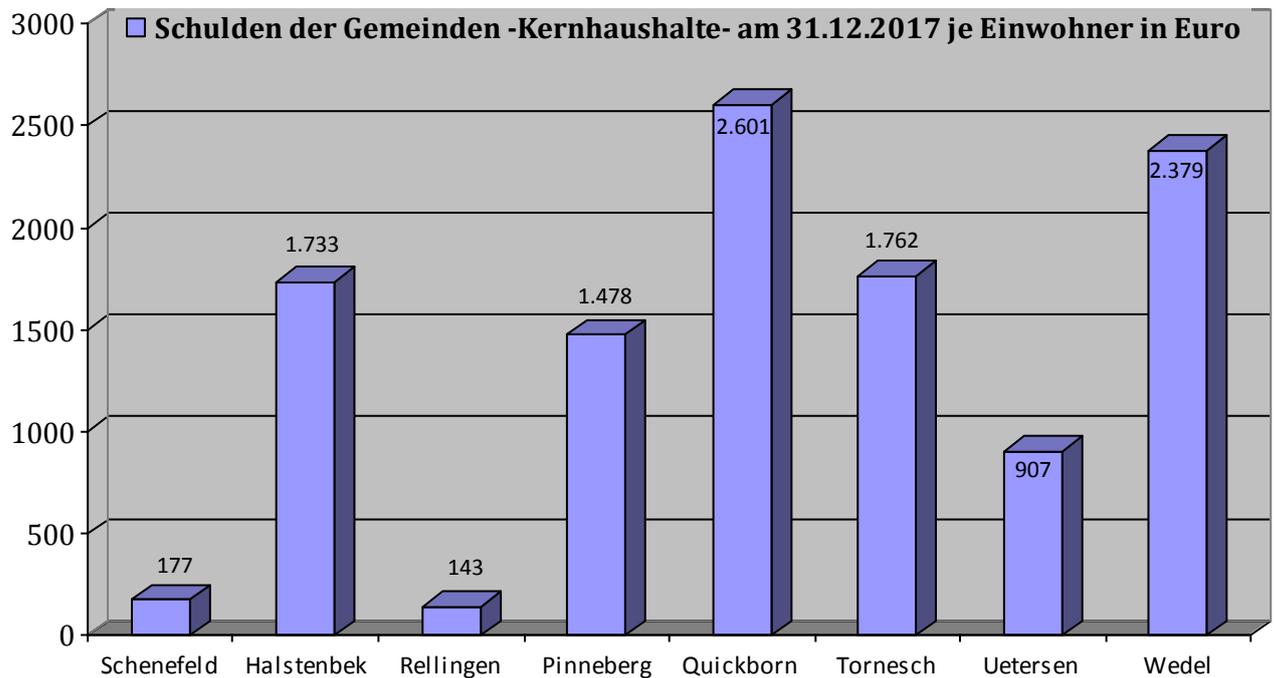
## Einwohnerzahl nach Altersgruppen (insgesamt 19.141)



Die Zahl der **Einwohnerinnen und Einwohner** ist seit dem Beginn der Einwohnerstatistik aus dem Jahr 1900 **regelmäßig angestiegen**. Der dokumentierte Einwohnerverlust im Jahre 1987 hat tatsächlich nicht stattgefunden, sondern wurde aufgrund der damaligen großen Volkszählung korrigiert.



## Haushalts- und Finanzlage



Die **Haushaltslage** der Stadt Schenefeld ist zwar weiterhin **angespannt**; Schenefeld steht aber - im Vergleich zu vielen anderen Kommunen im Kreis Pinneberg - finanziell gut dar, wie Zahlen des Statistikamtes Nord (siehe Diagramm) aus August diesen Jahres belegen.

Der **Haushaltsplan** der Stadt Schenefeld umfasst einen Betrag von **rund 36 Mio. Euro** und schließt sämtliche zu leistenden und zu finanzierenden Auf- und Ausgaben mit ein. Hiervon plant die Stadt für ihre neu veranschlagten **Investitionsmaßnahmen** **rund 2,8 Mio. Euro** ein.

Als **Hauptaufgabe** der Stadt werden die umfangreichen **Sanierungsmaßnahmen** an den **Schenefelder Schulen** fortgeführt. Diese bestehen insbesondere aus der Sanierung von Klassenräumen sowie den Umbau der Schulen und den **Bau von Schulmensen**. Der Kostenrahmen hierfür beträgt mehrere Millionen Euro.

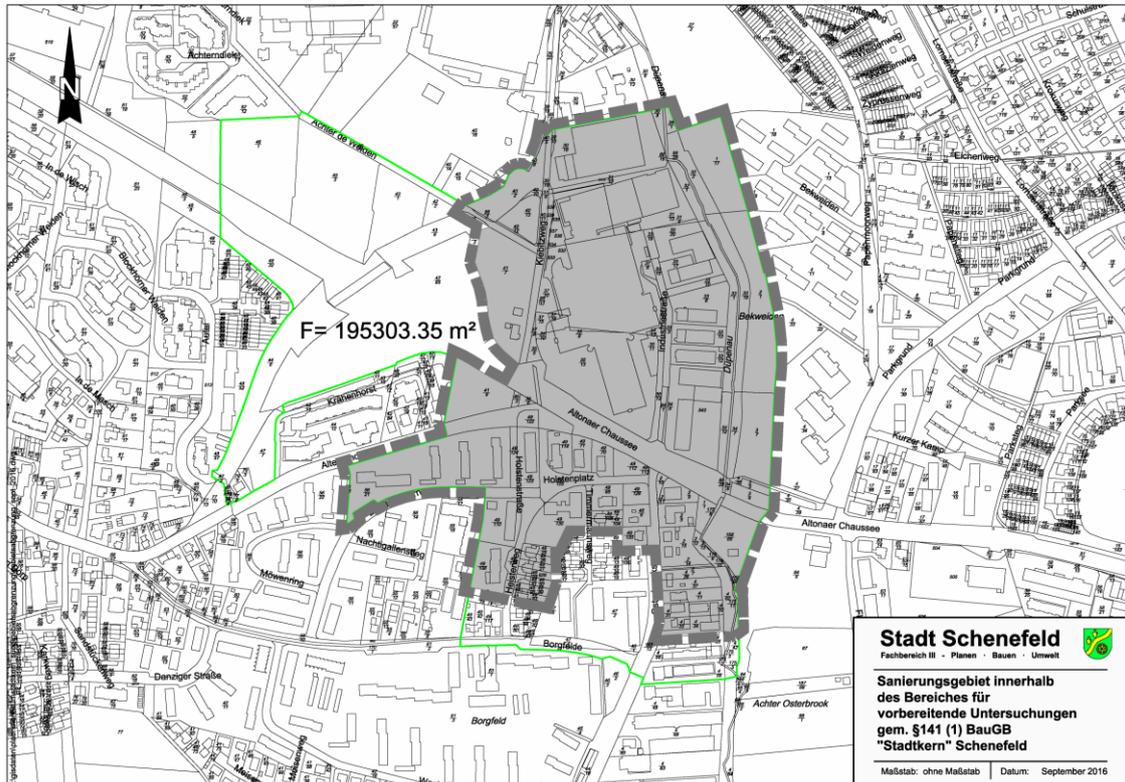
Die **größte finanzielle Herausforderung** der Stadt Schenefeld wird mittelfristig die **Entwicklung des Stadtkerns** darstellen. Nach heutigen Schätzungen belaufen sich die **Kosten** in den nächsten Jahren auf rund **20 Mio. Euro**.

Die Maßnahmen werden zwar durch Bundes- und Landesmittel zu je einem Drittel gefördert. Der **Eigenanteil der Stadt** beträgt dann aber immer noch **rund 7 Mio. Euro**.

Wie diese Maßnahmen unter Beibehaltung der bisherigen guten Infrastruktur in Schenefeld finanziert werden können, werden u.a. auch die bereits begonnenen Beratungen zum Haushaltsplan 2019 der politischen Vertreterinnen und Vertreter mit der Verwaltung ergeben.

Hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf die sogenannte „**Mittelfristige Finanzplanung**“ gelegt werden müssen. Nach derzeitiger Einschätzung wird es notwendig sein, entsprechend benötigte Kredite neu aufzunehmen.

# Aktuelle Stadtplanung



## A: Stadtkern

### 1. Bericht über das Jahr 2018

Nach Inkrafttreten der Sanierungssatzung in 2017 hat die **Verwaltung in 2018 folgende Teilschritte bearbeitet:**

- **Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs**  
Die **Öffentlichkeit wurde am Auslobungstext** (Beschreibung der Leistungen, die die Wettbewerbsteilnehmer erbringen mussten im Frühjahr 2018 **in Form eines Bürgergespräches beteiligt**. Ideen und Anregungen aus der Diskussion wurden den Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung gestellt.

- **Die Arbeitsgemeinschaft Stadtplaner und Architekt Bernd Müller und Landschaftsarchitektin Kerstin Liesecke - grün + raum (beide Hannover) gewann am 23. Oktober 2018 den 1. Preis des städtebaulichen Wettbewerbs zur Stadtkernentwicklung in Schenefeld.**

Es hatten sich **fünf Arbeitsgemeinschaften** an dem zweistufigen Wettbewerbsverfahren **beteiligt**. Mit einer Anerkennung ausgezeichnet wurde der Beitrag von Prof. Erich Martinoff, Berlin und Bunk & Münch Landschaftsarchitekten, Hamburg. Eine Arbeit in der Endrunde wurde nicht prämiert; zwei Arbeiten schieden bereits in der 1. Runde im Sommer 2018 aus.

**Folgende Maßnahmen**, die im räumlichen Zusammenhang mit dem Sanierungsgebiet stehen und Auswirkungen auf die weiteren Planungen haben, wurden planerisch **parallel bearbeitet oder** bei einer Projektleitung durch Externe seitens der Verwaltung **begleitet**:

- Begleitung zur Erstellung einer **Konzeptstudie** zur Verlängerung der „**U5 / S32**“ als „**Variante Schenefeld**“:

Der Abschluss der Konzeptstudie erfolgte im Juni 2018. Eine **Schiienenanbindung** kann unter den derzeitigen planerischen Rahmenbedingungen nicht erfolgen.

- Vergabe eines „**Verkehrsentwicklungskonzeptes (VEK) 2025 – Schenefeld**“:

Die Bearbeitung erfolgt derzeit durch das Planungsbüro Dänekamp und Partner. Eine (Wiederholung der) **Haushaltsbefragung** ist für Dezember 2018 / Januar 2019 vorgesehen.

## 2. Planungen für das Jahr 2019

- Im Jahr 2019 erfolgt die **Bearbeitung des städtebaulichen Rahmenplanes** für den Stadtkern auf Grundlage des vorliegenden Wettbewerbsergebnisses.
- Die **Planungen für den Umbau der L 103 (LSE)** in der Ortsdurchfahrt werden **fortgesetzt** und mit dem Landesbetrieb Schleswig-Holstein (LBV-SH) in Itzehoe erörtert
- **Verhandlungen mit Grundstückseigentümern im Sanierungsgebiet** werden fortgesetzt. Die Verwaltung wird die jeweiligen Grundstückseigentümer anschreiben.

### B: Investorenprojekte

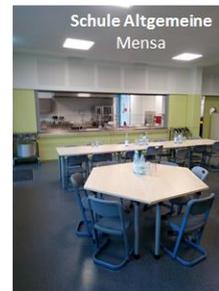
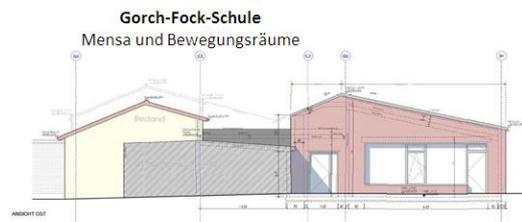
#### 1. Projektentwicklung – FAMA II in Schenefeld (1. Änderung B- Plan Nr. 61 Kiebitzweg)

Der Eigentümer eines Garagenhofes sowie einer privaten Grünfläche am Kiebitzweg beabsichtigt im Rahmen eines Vorhaben- und Erschließungsplanes eine **Wohnanlage für Senioren** mit Service- und diversen Betreuungseinrichtungen zu realisieren. Der Ausschuss wird voraussichtlich der Ratsversammlung zu ihrer Sitzung am 13. Dezember 2018 die Aufstellung eines Bebauungsplanes empfehlen. Ein Baubeginn erfolgt dann jedoch nicht vor 2020.

#### 2. PENNY Markt - Altonaer Chaussee (B 70 - 2. Änderung)

Das Planverfahren ist abgeschlossen. Der Anbau des Marktes ist für Frühjahr 2019 vorgesehen. Die **Eröffnung des erweiterten Marktes** soll dann noch **im Jahre 2019** erfolgen.

## Aktuelle Bauvorhaben:



## **Klassenraumsanierung in der Grundschule Altgemeinde**

Auch in diesem Jahr wurde die im Jahre 2016 begonnene schrittweise **Sanierung** von Klassenräumen fortgesetzt.

Es wurden in insgesamt **vier Klassenräumen** u.a. Akustikdecken eingebaut, Bodenbeläge erneuert und LED-Beleuchtung installiert. Die Arbeiten sind **termingerecht während der Sommerferien** ausgeführt worden. Beim Ausbau einer alten Deckenbekleidung wurden in einem Klassenraum bisher unbemerkt gebliebene Durchfeuchtungsschäden festgestellt, so dass außerplanmäßig die Dachabdichtung in diesem Bereich verstärkt werden musste.

## **Mensa und Bewegungsräume für die Grundschule Altgemeinde**

Am 15. Januar ist die Baustelle eingerichtet und im Bestandsgebäude der Schule mit den **Abbrucharbeiten** begonnen worden. Zunächst wurden sowohl **Erd- als auch Obergeschoss** weitge-

hend **entkernt**. Anschließend mussten aufgrund statischer Anforderungen **Fundamente** teilweise **erneuert** und zusätzliche Stahlträger in der Deckenkonstruktion verankert werden. Durch **unvorhergesehene Zusatzleistungen** sind die kalkulierten Baukosten um ca. 240.000 € gestiegen.

Die **Schulmensa konnte** mit Einschränkungen **zum Schuljahresbeginn 2018/2019 ihren Betrieb aufnehmen**. Bis auf die Malerarbeiten sowie die Auslieferung und Montage der 2. Fluchttreppe sind die Umbauarbeiten weitestgehend abgeschlossen worden. Sowohl der Betrieb der Mensa als auch die Nutzung der Bewegungsräume waren zeitweise wiederholt eingeschränkt, da einzelne Gewerke beanstandete Leistungen nachzubessern hatten.

### **Mensa und Bewegungsräume für die Gorch-Fock-Schule**

Die Bauaufsicht des Kreises Pinneberg hat die **Baugenehmigung** für den geplanten Anbau der Gorch-Fock-Schule **erteilt**. Der Ausschuss für Bauen und Feuerwehr hatte im März 2018 Details der Ausführungsplanung und ein **überarbeitetes Lüftungskonzept** zur Umsetzung freigegeben. Bereits im Mai sind die Arbeiten zur **Herstellung der Baustraße** und zum **Einbau von Versorgungsleitungen**, die infolge einer Betriebsaufgabe neu vergeben werden mussten, abgeschlossen worden.

In den vergangenen Wochen hat das beauftragte Architekturbüro die für die Baumaßnahme **zu vergebenden Bauleistungen** mit der Stadt und den zukünftigen Betreibern im Detail **weiter abgestimmt**. Noch in diesem Jahr sollen Aufträge für den Rohbau und die Dachdecker- und Zimmererarbeiten vergeben werden. Der **Baubeginn** wurde auf den **4. März 2019** festgelegt. Das Architekturbüro wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Feuerwehr den Projektstand vorstellen.

## **Klassenraumsanierung in der Gorch-Fock-Schule**

Während der Sommerferien sind planmäßig wieder **vier Klassenräume saniert** worden.

## **Sanierung von Sanitärräumen in der Gorch-Fock-Schule**

Mit der ursprünglich bereits für das Jahr 2017 vorgesehenen Sanierung der Sanitärräume im Mitteltrakt der Grundschule wurde erst in diesem Jahr begonnen. Unter anderem wurden die **Sanitärobjekte, die WC-Trennwände sowie die Fliesenbeläge erneuert**. Die Maßnahme wurde in den Herbstferien abgeschlossen.

## **Klassenraumsanierung in der Gemeinschaftsschule**

Während der Sommerferien sind wieder planmäßig **sechs Klassenräume saniert** worden.

## **Sanierung des Hausmeisterhauses auf dem Gelände der Gemeinschaftsschule**

Am Ende des vergangenen Jahres sind am Hausmeisterhaus erhebliche **Durchfeuchtungsschäden** festgestellt worden. Um die Wohnbarkeit des Gebäudes zu erhalten, waren folgende Einzelleistungen erforderlich: Kellerabdichtung und Fassaden/Fugensanierung, Dacherneuerung einschließlich Dämmung, Bad- und Küchensanierung, Elektroarbeiten und Asbestsanierung. Bis auf Restarbeiten ist die **Maßnahme abgeschlossen**.

## **Klassenraumsanierung im Gymnasium**

Mit der Planung und Bauleitung wurde wie im vergangenen Jahr ein Schenefelder Architekturbüro beauftragt. **Von insgesamt sieben Klassenräumen** konnten in den Sommerferien lediglich **zwei Klassenräume im Obergeschoss abschließend saniert** werden. Die Sanierung von **fünf Klassenräumen** im Erdgeschoss wird sich **bis zu den Weihnachtsferien 2018** verzögern. Anlass hierfür waren eine ungerechtfertigte Baustellenstilllegung durch eine Aufsichtsbehörde sowie erhebliche Durchfeuchtungsschäden im Dachbereich. Unter Beteiligung eines beratenden Statikers musste entschieden werden, im Bereich der Klassenräume die vorhandene Dachabdichtung zunächst großflächig zu erneuern. Hierdurch sind außerplanmäßig Kosten in Höhe von 52.000 € entstanden.

## **Erneuerung der Deckenbekleidung im großen Musikraum des Gymnasiums**

In der Deckenbekleidung des großen Musikraums haben sich erhebliche **Durchfeuchtungsschäden** einschließlich Schimmelfall gezeigt. Nach Ausbau der geschädigten Deckenbekleidung ist im Sommer zunächst das Dach des Musikraums erneuert worden, um anschließend den Innenausbau des Musikraums fortsetzen zu können. Die **Gesamtmaßnahme ist abgeschlossen**. Durch die Dacherneuerung sind Zusatzkosten in Höhe von 107.000 € entstanden.

## **Modernisierung des Schulzentrums**

Die „Drees & Sommer GmbH, Projektmanagement und bautechnische Betreuung“ aus Kiel, ist zunächst damit beauftragt worden, eine bautechnische und energetische **Analyse des Bestandsgebäudes** durchzuführen. Im März 2018 sind die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme einschließlich einer Bewertung

der festgestellten Mängel im Ausschuss für Bauen und Feuerwehr präsentiert worden. Begleitend wurde das Planungsbüro gebeten, zur Vorbereitung der geplanten Schulsanierung bzw. des durchzuführenden Architektenwettbewerbs eine **Vorplanung/ Machbarkeitsstudie für den Umbau des Bestandsgebäudes sowie eine Konzeption für einen Erweiterungsbau aufzustellen**. Mit diesem zusätzlichen Planungsschritt wird die Möglichkeit geschaffen, konkretere Wettbewerbsvorgaben zu Funktion, Qualität und Kosten der Gesamtmaßnahme zu entwickeln.

**Ergänzt wird der Planungsauftrag noch um die Aufgabe, realisierbare energetische Planungsziele für Bestand und Neubau zu entwickeln**. Grundlage der Vorplanung sind Raumkonzepte der beteiligten Schulen, die durch das Planungsbüro überarbeitet und in einem gemeinsamen Workshop mit den Schulleitungen optimiert wurden. Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat in seiner Sitzung im November 2018 über die **überarbeiteten Raumprogramme** beraten und diese für die weitere Planung **vorläufig freigegeben**. Im Ausschuss für Bauen und Feuerwehr werden Ende November erste Konzeptvarianten für die Realisierung der geplanten Schulsanierung vorgestellt.

### **Sanierung der Waschhalle am Feuerwehrgebäude**

Im Oktober sind die Arbeiten zur **Sanierung der Waschhalle abgeschlossen** worden. Die Sanierung wurde notwendig, da Wasser in die Bausubstanz der Waschhalle eingedrungen war und diese angegriffen hatte. Während der Bauausführung hatte sich **zusätzlicher Sanierungsbedarf** u.a. an der Schmutzwasserleitung in der benachbarten Garage sowie an der Regenwasserzuführung der Wascheinrichtung ergeben. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen ca. 92.000 €.

## **Sanierung der Schmutz- und Regenwasserleitungen in der Altonaer Chaussee**

Ein Ingenieurbüro hat auf der Grundlage von aktuellem Bildmaterial aus einer Kamerabefahrung den **Sanierungsbedarf** an den Schmutz- und Regenwasserhauptkanälen in der Altonaer Chaussee **ermittelt**. Diese Ergebnisse werden Basis für eine detaillierte Sanierungsplanung einschließlich einer Kostenschätzung sein. Die **Ergebnisse sollen im Ausschuss für Bauen und Feuerwehr vorgestellt** werden.

## **Sanierung Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie Straßenbau im Möwenring**

Bis zum Herbst dieses Jahres sind umfangreiche **Sanierungsarbeiten im Möwenring** ausgeführt worden. Neben den **Schmutz- und Regenwasserkanälen** ist auch der **Fahrbahnbelag** erneuert worden. In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde ist der **Möwenring baulich ähnlich einem verkehrsberuhigten Bereich** gestaltet worden. Zukünftig dürfen Kraftfahrzeuge nur noch auf versetzt angeordneten und gekennzeichneten Flächen abgestellt werden.

## **Sanierung von Geh- und Radwegen**

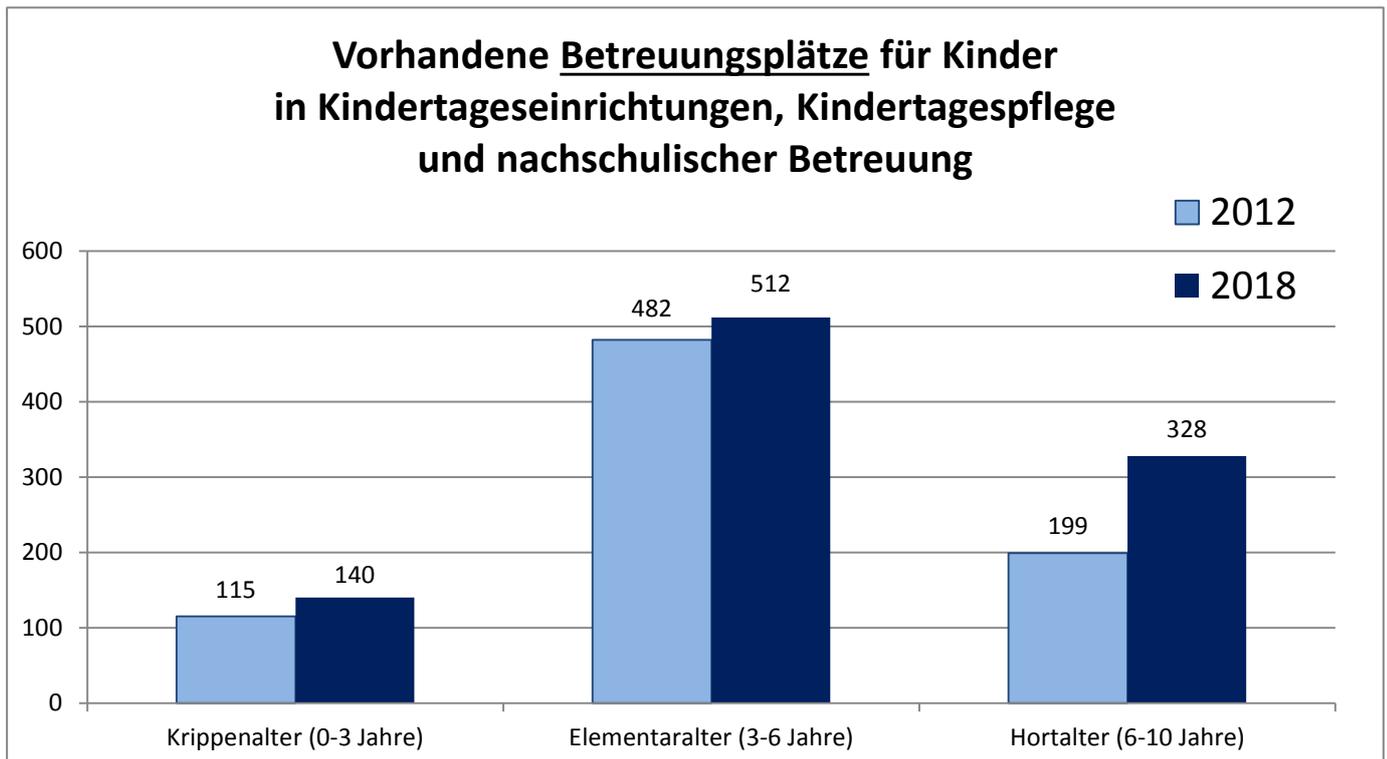
Auf Beschluss des Ausschusses für Bauen und Feuerwehr ist in diesem Frühjahr der **Gehwegbelag an der Blankeneser Chaussee zwischen Hauptstraße und Im Winkel durch Verbundpflaster erneuert worden**. Weiterhin sind Sanierungsarbeiten in der Lornsenstraße zwischen Kreisel Parkgrund / Moorweg und Einmündung Schulstraße abgeschlossen worden.

Ein **Netzbetreiber** hat im Gehweg auf der südlichen Seite der **Straße Borgfelde** **Leitungsarbeiten** ausführen lassen. Unter Kostenbeteiligung der Stadt sind im Rahmen dieser Maßnahme die **ehemaligen Gehwegplatten durch neue Verbundpflastersteine ersetzt** worden.

### **Sanierung der Straßenbeleuchtung**

Die **Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik** wird fortgesetzt. Nach Bewilligung weiterer finanzieller Fördermittel sind Aufträge in Höhe von 452.000 € zur energetischen Sanierung erteilt worden. Der Umbau der Straßenbeleuchtung **soll im Frühjahr 2019 abgeschlossen sein.**

## Kindertageseinrichtungen



Die Zahl aller **Kinder im „Betreuungsalter“ (0 - 10 Jahre)** ist in Schenefeld weiter leicht angestiegen (2017 = 1.633 / **2018 = 1.639**).

Das **Angebot der Kindertageseinrichtungen** in Schenefeld wurde wie in jedem Jahr erneut dem aktuellen **Nachfrageverhalten der Eltern** angepasst.

Aufgrund der Nachfrage sowie des ab dem **01.08.2013 bestehenden Rechtsanspruches für Krippenkinder** ab dem vollendeten ersten Lebensjahr wurden in den letzten Jahren mit Förderung aus dem Landes- und Bundesinvestitionsprogramm zur Schaffung von Betreuungsplätzen **für Kinder unter 3 Jahren** sowie aus Zuwendungen des Kreises Pinneberg **6 Krippengruppen mit insgesamt 60 Plätzen** an der Kindertagesstätte der Paulskirche, der Kindertagesstätte „Biene Sonnenstrahl“ und in diesem Jahr an der Kita „Das bunte Baumhaus“ **geschaffen**.

Im Bereich der **Elementarplätze (3 - 6 Jahre)** stehen derzeit **477 Elementarkindern** insgesamt **484 Elementarplätze** (*Stand: August 2018*) **zur Verfügung**. Damit hat die Stadt Schenefeld in diesem Bereich eine **mehr als 100%ige Bedarfsdeckung** erreicht, sodass grundsätzlich jedem Schenefelder Kind ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht.

Im **Hortbereich (6 bis i.d.R. 10 Jahre)** besteht nach wie vor ein **hoher Bedarf** an Betreuungsplätzen, der mit den vorhandenen Hortplätzen **nicht gedeckt** werden kann/konnte.

Durch den Ausbau der **nachschulischen Betreuung** an beiden Schenefelder Grundschulen zum Schuljahresbeginn 2018/2019 konnte der Bedarf im Bereich der **Grundschule Altgemeinde** nunmehr **gedeckt** werden.

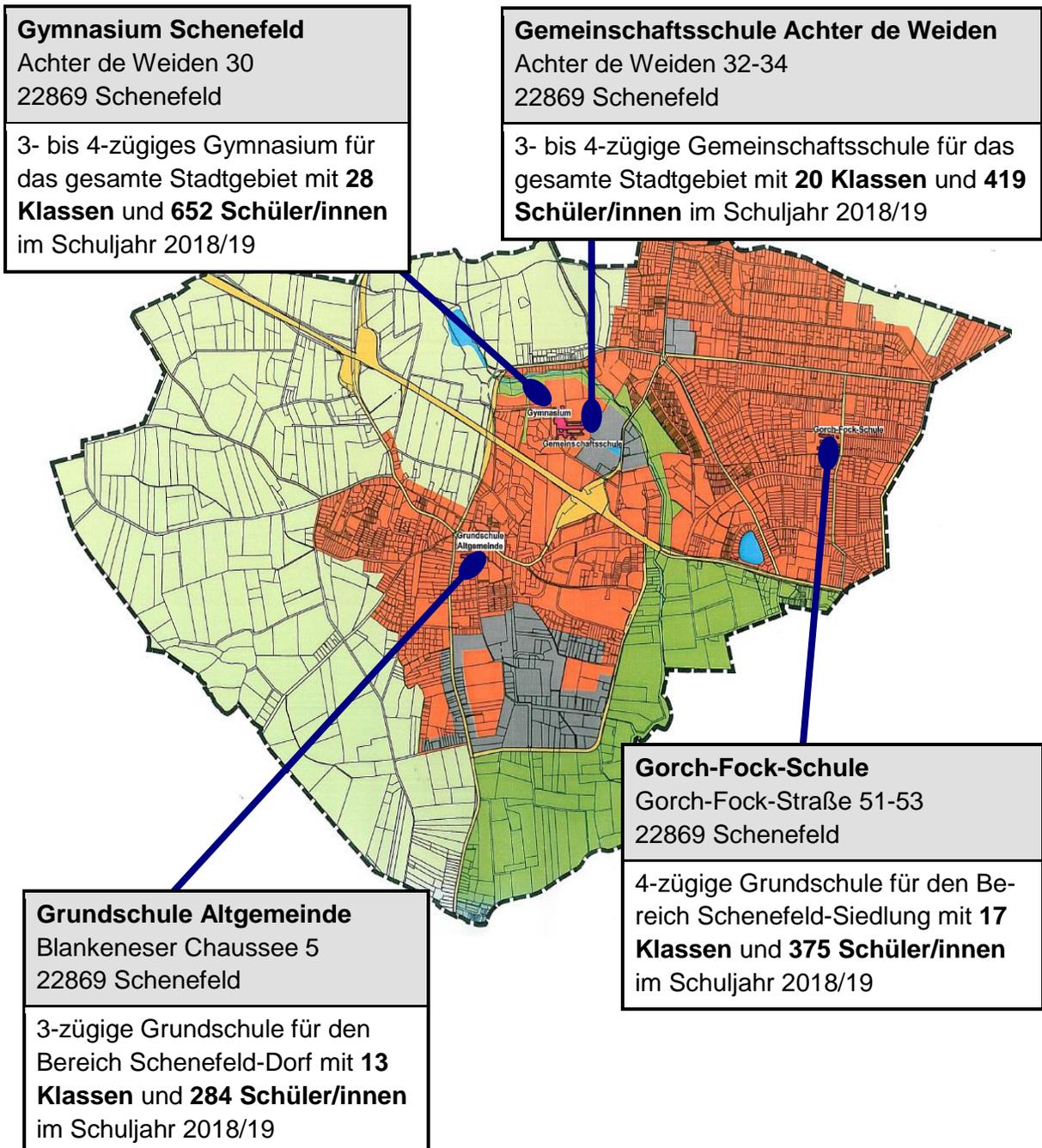
An der **Gorch-Fock-Schule** ist es zu baulichen Verzögerungen gekommen, sodass davon auszugehen ist, dass sich die Platzsituation **erst mit Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme** entspannen wird.

Im Rahmen dieser Umstrukturierungsmaßnahme werden zukünftig allen Schulkindern Betreuungsplätze im nachschulischen Bereich zur Verfügung stehen.

# Schulen

## Schularten und Schulstandorte

Die Stadt Schenefeld ist Träger folgender Schularten an den dargestellten Schulstandorten:



## Grundschule Altgemeinde/ Gorch-Fock-Schule

Beiden Schenefelder Grundschulen ist es in den vergangenen Schuljahren wiederholt gelungen, die Titel **„Zukunftsschule Schleswig-Holstein“** sowie **„Präventionsschule“** für sich zu gewinnen.

Die Schenefelder Grundschulen beteiligen sich zudem mit der Unterstützung des Glücksgriff e.V. fortlaufend an dem **Projekt „Klasse 2000“** - dem bundesweit größten Programm, das die Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung zum Inhalt hat.

## Nachschulische Betreuungsangebote an den Grundschulen

Um dem stetig wachsenden Betreuungsbedarfen der Familien zu begegnen, wurde die **Schulabschlussbetreuung** zum Schuljahr 2018/19 grundlegend umstrukturiert und erweitert. Für die Familien besteht nun die Möglichkeit, ihre Kinder schultäglich bis 17:00 Uhr betreuen zu lassen. Träger der nachschulischen Betreuung an den Grundschulen ist wie bisher die Rasselbande gUG (haftungsbeschränkt).

Die Anzahl der betreuten Kinder an den beiden Grundschulen beträgt:

<b>Grundschule Altgemeinde</b>	<b>Gorch-Fock-Schule</b>
Betreute Kinder gesamt: 87 - bis 15:00 Uhr: 57 Kinder - bis 16:00 Uhr: 13 Kinder - bis 17:00 Uhr: 17 Kinder	Betreute Kinder gesamt: 129 - bis 15:00 Uhr: 90 Kinder - bis 16:00 Uhr: 27 Kinder - bis 17:00 Uhr: 12 Kinder
Neuaufnahmen zum Schuljahr 2018/19: 44 Kinder	Neuaufnahmen zum Schuljahr 2018/19: 49 Kinder

An der **Grundschule Altgemeinde** ist die **Mensa** bis auf wenige Restarbeiten termingerecht fertiggestellt worden und konnte zum Schuljahresbeginn 2018/19 **in Betrieb genommen** werden. Die **weiteren** neu geschaffenen bzw. sanierten **Räume** für die Betreuung (Bewegungs-/ Multifunktionsräume) im Obergeschoss sind Mitte Oktober **ebenfalls fertiggestellt** worden und konnten zwischenzeitlich von der Rasselbande bezogen werden.

Die Erstellung des für die **Gorch-Fock-Schule** geplanten **Erweiterungsbaus** hat sich leider aus diversen Gründen wiederholt **verschoben**. Der **Baubeginn** wird nunmehr im **März 2019** erfolgen. Die **Fertigstellung** ist bei termingerechtem Bauablauf für das **2. Halbjahr 2020** geplant.

Aufgrund der verspäteten Fertigstellung der für die Umstrukturierung der nachschulischen Betreuung nötig gewordenen Räumlichkeiten wurde in Abstimmung mit der Schule und der Rasselbande bereits in Vorbereitung auf das Schuljahr 2018/19 eine **räumliche Übergangslösung** erarbeitet, die das Mittagessen und die Betreuung in den Bestandsräumen des Schulgebäudes vorsieht.

## **Gymnasium Schenefeld und Gemeinschaftsschule Achter de Weiden**

Für das Schulzentrum ist in den nächsten Jahren eine **umfassende Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes** geplant. Unter anderem sollen **eine Mensa** für den gemeinsamen Mittagstisch **der beiden Schulen** und **Räume für den gemeinsamen offenen Ganztag** des Schulzentrums entstehen.

Die **Planungen** für die Sanierung haben zum **Jahresanfang 2018 begonnen**. Die **Raumprogramme** für die Gemeinschaftsschule und das Gymnasium, an denen sich die Sanierungspla-

nungen ausrichten werden, sind zwischenzeitlich **politisch festgelegt** worden.

Das eingesetzte Planungsbüro hat parallel eine umfangreiche **Untersuchung des Bestandsgebäudes** durchgeführt. Der sich anschließende **Architektenwettbewerb** soll im **Frühjahr 2019** starten.

### **Mittagstisch und Nachmittagsangebote im Schulzentrum Achter de Weiden**

Das **Nachmittagsangebot** wird seit dem Schuljahr 2011/12 von der städtischen **Volkshochschule geplant, organisiert und betreut**.

Seit März 2018 ist eine **Koordinatorinnenstelle für den offenen Ganztag** eingerichtet, die den Akteuren des offenen Ganztags vor Ort als Ansprechpartnerin dient.

Die **Kursangebote** orientieren sich an den **Bedürfnissen der Schulen** und werden vor allem von Schüler/innen der Klassenstufen 5 bis 7 besucht. Im **aktuellen Schuljahr 2018/19** nehmen rund **70 Schüler/innen** an den 9 Kursen des Nachmittagsangebotes, u.a. zu den Themen Spanisch, Fotografie, Musik/ Band und Tennis, teil. Den Schüler/innen werden durch das bunte Programm viele Möglichkeiten eröffnet, den Nachmittag sinnvoll und gleichzeitig abwechslungsreich zu gestalten.

Der im **Schulzentrum angebotene Mittagstisch** erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird vor allem an den Schultagen mit Nachmittagsunterricht oder Kursangeboten im Rahmen des offenen Ganztages von **Schüler/innen** der Gemeinschaftsschule und des Gymnasiums, aber auch von den **Lehrkräften** der Schulen, gleichermaßen **rege genutzt**.

Durch einen **Wechsel des Caterers** und die Umstellung auf ein **Online-Bestellsystem** ist die Beliebtheit des Mittagstisches weiter deutlich gestiegen. Aktuell werden im Durchschnitt schultäglich ca. 90 Essen ausgegeben. Zum Schuljahr 2018/19 wurde aufgrund der deutlich gewachsenen Nachfrage ein zweiter Raum für den Mittagstisch hergerichtet, sodass nun genügend Sitzplätze vorhanden sind.

### **Schulpsychologische Beratungsstelle**

Für alle Schülerinnen und Schüler der Schenefelder Schulen, für die Lehrkräfte und die Schulleitungen sowie für alle weiteren am Schulgeschehen Beteiligten bietet die **Schulpsychologin**, Frau von Lehe, die Möglichkeit einer **unterstützenden Beratung** bei allen Problemen, die mit dem Thema „Schule“ zusammenhängen.

### **Schulsozialarbeit/ „pädagogische Inseln“**

Die „**pädagogischen Inseln**“ haben sich zwischenzeitlich an allen Schenefelder Schulen fest etabliert und können wie in den Vorjahren auf eine **erfolgreiche Arbeit** mit den Schüler/innen, Lehrkräften und sonstigen Akteuren im Schulgeschehen zurückblicken.

Einer sinnvoll in den Schulalltag integrierten **Schulsozialarbeit** kommt in Zeiten zunehmender und vielschichtig werdender Problemlagen in und um Schule eine **immer größere Bedeutung** zu.

## Dankesworte

Zum Abschluss möchte ich **allen danken**, die durch ihr Mitwirken in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens zum **Wohle unseres Gemeinwesens** beigetragen haben.

Hier hat gerade die **ehrenamtliche Betätigung** eine besondere Bedeutung. Ohne sie wäre die Erledigung vieler Aufgaben insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Kirchen und Selbstverwaltung kaum oder gar nicht möglich.

Es verdient unsere **Anerkennung und** unseren **Dank**, dass sich immer wieder Menschen bereitfinden, sich selbstlos in den **Dienst der Allgemeinheit** zu stellen und damit zu unserem Wohl beizutragen.